

# **Das Schicksal der Narzissmustheorien - Von der Abkoppelung bis zur Wiedereingliederung in die Libidotheorie**

**Vreni Schärer, Zürich**

Zunächst möchte ich Ihnen einen Überblick verschaffen über die Entstehungsgeschichte von Freuds Narzissmus-Begriff. Wie hat er den Begriff ursprünglich begründet, wie immer wieder verändert im Laufe seines Lebens? Wie haben spätere Theoretiker den Narzissmus verstanden und neu konzeptualisiert? Welche Folgen hatte das Entfernen des Narzissmusbegriffs aus dem triebtheoretischen Zusammenhang? Welchen Einfluss hatte dies auf die Entwicklung der Psychoanalyse in ihrem theoretischen und klinischen Verständnis in Europa und Amerika?

Das Wiedereingliedern des Narzissmus-Begriffes wurde vor allem in der französischen Psychoanalyse vorangetrieben – respektive hatte dort seine eigenen Wege genommen. Dieser Prozess soll im zweiten Teil des Abends anhand des Begriffs vom „negativen Narzissmus“ (André Green) vermittelt werden.

Zur Vorbereitung empfehlen ich Ihnen den Text von Joachim Küchenhoff: „Zur Einführung des Narzissmus – eine Relektüre“, (2004) Psyche, Z.-Psychoanal., Band 1, S. 150 - 169. Er kann so als Hintergrundliteratur dienen.

**Vreni Schärer**, Psychologiestudium an der Universität Zürich. Psychoanalytikerin in eigener Praxis; Supervisorin. Mitglied am Psychoanalytischen Seminar Zürich – dort in vielfacher Weise, immer wieder auch als Dozentin, engagiert.

**Datum:** Freitag, 1. Februar 2013, 20.00 Uhr

**Ort:** Praxis Christian Geiger / Edith Geiser

Mühlenplatz 10, 6004 Luzern